

LEADER – Strategieerstellung
Weinviertel Manhartsberg

Vertiefungsworkshop 2

Landwirtschaft | Kellergassen | Naturschutz | Klima

1. Zeit und Ort

- » Ort: Weingut Zöchmann, Roseldorf 29 · 3714 Sitzendorf an der Schmida
- » Zeit: Mittwoch, 11. November 2021, 16:00 – 19:00 Uhr

2. Ziele und Zielgruppen

Ziele

- » Die Workshop-Themen im Hinblick auf Ziele, Maßnahmen und Projekte vertiefen
- » Verknüpfungen zwischen den Maßnahmenvorschlägen und Projektideen herstellen
- » Interesse der Teilnehmenden an der weiteren Mitwirkung bei der LES-Erstellung wecken

Zielgruppen

- » Regionale Stakeholder, Projektträger, Gemeindevertreter*innen, Bürgermeister;
ca. 25 Teilnehmende

3. Ablauf

Was	Wann
(1) Begrüßung und Ablauf, Vorstellung der Teilnehmer*innen	16.00
(2) Fachinput Florian Danzinger: Energiemosaik	
(3) Präsentation der wichtigsten Daten und Informationen zu den 4 Workshopthemen, basierend auf Umfrage, Interviews, Erfolgsprojekten aus der vergangenen Periode, Daten und Trends sowie Ergebnissen der Auftaktveranstaltung	16.45
(4) Open Space zu den 4 Workshop-Themen, Runde 1: Maßnahmenvorschläge und Projektideen	17:15
<i>Pause</i>	<i>18:05</i>
(4) Quergedacht: Verknüpfungen zwischen den Maßnahmenvorschlägen und Projektideen der 4 Workshopthemen	18.20
Ausblick und nächste Schritte, Dank, Verabschiedung	18.45
<i>Ende und gemütlicher Ausklang</i>	<i>19.00</i>

4. Ergebnisse

Die nachfolgenden Plakate zeigen die Ergebnisse der Maßnahmenvorschläge und Ideen zu den vier Workshopthemen sowie Vorschläge für inhaltliche Verknüpfungen zwischen diesen Themen.

Landwirtschaft:

TITEL Maßnahme / Projekt	ZIEL adressiertes Problem	AKTIVITÄTEN die stattfinden sollen	Was liegt am ENDE vor?	Projektträger? WEN braucht es zur Umsetzung?
Plattform „kostbares Weinviertel“ für Gastronomie & Tourismus erweitern	Wertschöpfung der regionalen Lebensmittel erhöhen Weniger Transport = weniger CO2	Vernetzung mit anderen Vereinen	Regionale Kreislaufwirtschaft Energie + Lebensmittel	Vereine (ARGE Landesentwicklung in Holabrunn), Bildungsstätten, Direktvermarkter
Kellergassenmarkt	Stärkung Direktvermarktung	Austausch		
Weiterbildung Öffentlichkeitsarbeit			Expertise Marketing	
Wildbienen	Vertrautheit/Wissen über (eigene) Landwirtschaft	Kontakt mit Schulen & Kindergärten, regelmäßige Besuche, Einbindung der Schüler:innen	Bewusstsein für Bienen	Vereine, Gemeinden, ARGE, Schulen
Bodenkoffer in jeder Gemeinde Hummosaufbau	Bewusstsein für Boden(qualität)	Untersuchung der Bodengüte	Bodenproben, Bewusstsein für Bodengüte	Vereine, Gemeinden, Universitäten
Lehrpfade Nahrungsproduktion Naschgarten Höhere Taktung bei Bildungsprogramm	Vermarktung regionaler Produkte	Schulungen, Vorträge, Workshops, Austausch		Betriebe, Gemeinden, Universitäten
Schauflächen Biodiversität Grünraumbelichtung	Erhaltung der Artenvielfalt Landschaftselemente erhalten + schaffen	Identifikation wertvoller Flächen, kontrollierte Pflege durch Biolog:innen	Beurteilung durch Spezialisten, Biodiversität auf Grünflächen	Biolog:innen, Landwirt:innen
	Beweidung			
	Grünstreifen als Erosionsschutz			
	Windschutzgürtel			

TITEL Kategorie/Bojante	ZIEL adressiertes Problem	AKTIVITÄTEN die stattfinden sollen	was liegt am ENDE vor?	WER könnte Projektträger sein? WEN braucht man (Beratung)?
Kostenlos Wasserschmelz Garten, Terrasse	WERTSCHÖPFUNG DIE REGIONALE LEBENSWEISE	Verknüpfung mit anderen Lernen Austausch	regionale Verkauf- Ordnung	Verknüpfung mit anderen Lernen Austausch ARGE Wissens- transfer in RL
Kollaboration mit Weiterbildung Offenheit/Transparenz	Stärkung Durchsetzung	Kontakt mit Schulen & Kindergärten	Bewusstsein f. Bienen soglin Schulbesuche Erkundung Sachwissen	
WILDBIENEN	Verknüpfung Wissen über (agrar.) Landwirtschaft			Gemeinden ARGE
Biodiversität = gute Lebens- räume in Agrar	Bewusstsein für Bienen (Lebensweise)	Unterstützung der Biodiversität	Bewusstsein f. Biodiversität	Universitäten
Landwirtschaft Nahrungsmittel Kochgärten	Verknüpfung regionaler Produkte	Sammeln, Wirkung, Wachstum, Austausch	Expertise Marketing	
Schulbesuche Biodiversität	Erhaltung der Artenvielfalt	Verknüpfung regionaler Produkte Pflege durch Bienen	Bewusstsein durch Spezialisten Biodiversität auf Grundschulen	Biologen Landwirte
	Erhaltung der Artenvielfalt Bewusstsein Wissens- transfer in RL			

Kellergassen:

TITEL Maßnahme / Pro- jekt	ZIEL adressiertes Problem	AKTIVITÄTEN die stattfinden sollen	Was liegt am ENDE vor?	Projektträger? WEN braucht es zur Umsetzung?
Nächtigen in der Kellergasse: „Urlaub mit Weinblick“	„Attraktives“ Förderprogramm	„Standards“ definieren (Architektur, Infrastruktur, Widmung, Versorgung)	„Infrastruktur“ (Wasserversorgung, Stromanschluss, Zufahrtsmöglichkeiten)	Private/Investoren, Gemeinde (Infrastruktur), Land (Widmung, Förderung), LEADER
	Ensembleschutz	große Bäume setzen	Widmung Sondergebiet Inkl. Ensembleschutz	Tourismusvereine
		(Sommerfrische) Kellerfrische	Architektur „Kellergassen-Architekt“	Eigentümer:innen
		Kunst + Kultur	Anforderungen festlegen für Einrichtung in Nächtigungskeller	
			Keine Chalets	
		Rahmenbedingungen definieren in allen Bereichen	Rechtssicherheit KG-„Führer“ erhalten	
Entwicklungsprojekte Kellergasse	Entwicklungskonzepte KG je Gemeinde	Kellergassen-Sanierung -> Ensemble		Eigentümer:innen
Kellergassenmarkt			Biodiversität i.d. KG	
	Radwege überregional, grenzüberschreitend	Streuobstwiesen -> Pressen in der Kellergasse		
Rückgewinnung von Güterwegen			Obstbäume hinter den Kellergassen Grünräume verbessern	
	Rückhaltebecken -> Naturteich	Altbaumsicherung		
Jugend in die Kellergasse				

TITEL Maßnahmen/Regelste	ZIEL adressiertes Problem	AKTIVITÄTEN die stattfinden sollen	Was liegt am ENDE vor?	WER könnte Projektträger sein? WEN braucht es zur Umsetzung?
MÄCHTIGEN IN DIE KELLERGASSE HINEIN MIT NEUBAU!	ALTERNATIVE FÖRDERPROGRAMME	STANDARDS DEFINIEREN (ARCHITEXTURE, INFRASTRUKTUR, LÜFTUNG, VERKEHRSSIGNALIS.)	INFRASTRUKTUR (WASSERVERSORGUNG) (STROMANSCHLÜSSE) (ZUFUHRSINFORMATION) WIE MÜSSEN SONNEN- STRAHLEN ENSEMBLE- SCHUTZ ARCHITEXTURE KELLERGASSE- ARCHITEXTURE	PRIVATE / INVESTOREN GENEhmIGUNG DURCH LAUB = UMBAUUNG FÖRDERUNG LEHRE TOURISMUS VEREINE
Entwicklungsprozess Kellerpassage	Entwicklungs- konzepte KG je Grundstück	Ensemble Schutz & große Bäume Rückkehr- Güter → Kellerraum Sommerfrische Kellerpassage Kunst & Kultur Rahmenbedingung definieren in die Baubilder KG-Sanierung ↳ Ensembles	Anforderungen fest- legen für Einrichtung & Möblierung KELLER- CHALET	Eigentümer
Verknüpfung markt	Radwege überregional preiswert	Biodiversität i. d. KG Pflanzenspezifität Stimm-Töne situation Strawberry weissen ↳ Pressen i. d. Keller Obstbäume hinter den Keller		
Jugend - in die Kellergasse				

Naturschutz:

TITEL Maßnahme / Projekt	ZIEL adressiertes Problem	AKTIVITÄTEN die stattfinden sollen	Was liegt am ENDE vor?	Projektträger? WEN braucht es zur Umsetzung?
	Finanzierung von Projekten. Vorausplanen ermöglichen (seitens der Gemeinde)		Rahmen für Projektentwicklung -> Anleitung: WEN braucht's + inhaltliche Beratung	
Grünraumbelung im Ortskern Grünraum = Klimawandel erträglicher machen	Erhöhung der Biodiversität im Ort, Ortskernbelebung, Mikroklima verbessern	Wettbewerbe Biodiversitätsgemeinde	Gemeindeflächen für Naturschutz -> Biodiversität nutzen	Natur im Garten, DEV, Gemeinden
Schaugärten Bodenkoffer		Wettbewerbe Naturgärten, Gründächer	Grünstreifen im Ort renaturieren, essbare Hecken, Bäume	Uni, LEADER Büro, Uni
	Mikroparks Parkanlagen Biodiversität i.d. Kellergassen		Nutzung von ehem. Weingärtenflächen für ?	
	Gesetzliche Vorgaben kontraproduktiv	Petition der Bürgermeister	Naturfreundliche Vorgaben	LEADER Regionen
Wasser in der Region halten	Windschutzgürtel/Hochwasserschutz/Biodiversität, Wasser halten	Planungsprojekt Bewusstseinsbildung (Schwammstadt, Sickergrube unter Parkplätzen)	Extensive Beweidung auf großen Flächen, renaturierte Rückhaltebecken Privater Wasserrückhalt	
Landschaftselemente wieder einbringen, Gewässerränder nicht mähen	Erhaltung von Hotspots der Artenvielfalt, Trockenrasen/Feuchtgebiete	Pilotprojekt zur Umsetzung	Handlungsablauf für kommende Projekte Förderelster	
Altbaumsicherung, Baumschutz verbessern	Wälder, Eichenwald erhalten, Mittelwaldbewirtschaftung erhalten		Mehr Schutzgebiete	
Schutzkonzept für vergraste Feldwege + Schaffung von Pufferstreifen	Vergraste Feldwege erhalten + Artenvielfalt	Handlungsanleitung für Gemeinde -> Lawi	Rückgewinnung von Güterwegen welche von Landwirten (viele nicht mehr benötigt) landwirtschaftl. Mitgenutzt werden	
Nachhaltigkeitsmesse (Kulinarik & Unterhaltung, Slow-Food, Infostände, Unterneh-		Exkursion, Wanderungen	Natur Erleben	Schulen, Tourismus, Bildung, ...

men, Markt- stände/regionale Produkte)				
--	--	--	--	--



Klima:

TITEL Maßnahme / Projekt	ZIEL adressiertes Problem	AKTIVITÄTEN die stattfinden sollen	Was liegt am ENDE vor?	Projekträger? WEN braucht es zur Umsetzung?
-----------------------------	---------------------------------	--	---------------------------	---

Mobilität gemeinschaftlich organisieren	Neue Formen -> weg von MIV	Bewerbung der Alternativen Mobilitätsarten	Attraktive Innenstadt, Kurze Fußwege	Vereine, Gemeinden
E-Fahrtendienste (auch zu den Kellergerassen)	Sichere (Alltags-) Radwege Radweg grün oder versiegelt?		(E-)Fahrrad-Servicestellen	
	Autofreie Zone			
	Druck aus Bevölkerung	Bedürfnisse schaffen Kampagnen, Radfahren ist sexy		
Letzte Meile		E-Car-Sharing		Autohäuser (sinnvolle Standorte), Wohnbauträger
Regenwassermanagement		Förderung v. Zysternen/Regenwasserspeicher		
Renaturierung v. Bächen und Gräben		Renaturierung von Bächen		Wasserverbände/Gemeinden
		Fassaden- + Dachbegrünung		
	Versickerungsfähige Parkplätze	Klimafitte Gestaltung von Straßenebenanlagen		Dorferneuerungsvereine
		Wettbewerbe (zB Tag des offenen Naturgartens)		Private
Wärme	Fernwärmeauschuss (in schwierigen Situationen)	Gutscheinsysteme (für regionale Wertschöpfung)		Gemeinschaften, Forschungsinstitut
Bildungsprogramm mit Schulen (höhere Taktung)		Machbarkeitsstudien		
		Best practice Katalyster		
Erneuerbare Energien (Strom)		Siedlungsspeicher (Energiegemeinschaften)		
Förderelster		Bezirkscoach für Förderungen, Unternehmer (zB Installateur)		
		Bauberatung für soz. Wohnformen		Gemeinde, Vereine
		Wohnbaumessen (Sozialabteilung)		
		Best Practice Beispiele aufzeigen		

TITEL Maßnahmen/Projekt	ZIEL adressiertes Problem	AKTIVITÄTEN die stattfinden sollen	Was liegt am ENDE vor?	WER könnte Träger sein? & besucht zur Umsetzung
Mobilität gemeinschaft organisiert	neue Formen →exp von MV	Attraktivierung d. Innenstadt FUPWEGE		
E-Fahrrad	- Sicherer Radweg 'Alltag!' Letzte Meile - Alltagsmobilität	(E-)Fahrrad-Service -Admin		- Vereine - Gen
	- Autofreie Zone	Bedürfnis + schaffen Kampagnen - Radfahren ist cool Bewerbung!		
	Durchaus Bey	E-car Sharing		- Autoflotten - Kolonnenführer
Letzte Meile				
Wasser	Reparatur management	Förderung v. Systeme/ Reparaturzeit Planung - Fach Fassaden- Dachbegrenzung		Wasseranbau / Genuss
	versickerungs- freie Parkplätze	Wassersammlung - Regenwasser- nutzung		Dachaufbauten- Kollektoren
	Wetterbesten - Tag der offenen Stadt	Wetterbesten - Tag der offenen Stadt		Wetterbesten- Tag

- Bildungsinhalte
mit Schulden
(Gibt in Teilzeit)

Titel	Ziele	Aktivitäten	Ergebnisse	Träger / Partner
Wärme	Fernwärme an Schlüsseln (in schwierigen baulichen Situationen)	Gutscheine Systeme (für reg. Werkstoff)		- Gemeinschaften - Forschungsinstanz
Erneuerbare Energien (Erneuerbar)		Nachbarschafts Studien		
Förderelder		Best practice Kataster		
		Stadlungs- Speicher (Empfangsmodul)		
		- Bezirkscoach für Förderer - UnternehmerInnen		
		- Bauberatung für Soz. Wohnformen		
		- Wohnbau messen - Sozialaudit - Beispiele aufzeigen		- Gemeinden - Vereine